



Mitte. Museum. Mahnmal.

UK-Pressemitteilung 11-2010 / Kalender 2011

Magdeburg, 03. Dezember 2010

Historischer Kalender erschienen: Magdeburgs verlorene Kirchen

Kuratorium Ulrichskirche e.V. gibt zweite Kalenderedition heraus

Am Montag, den 06.12. startet der Verkauf des Kalenders „Magdeburgs verlorene Kirchen“ zu Gunsten des Wiederaufbaus der Magdeburger Ulrichskirche. Herausgeber ist der gemeinnützige e. V. Kuratorium Ulrichskirche aus Magdeburg.

Kuratoriumschef Dr. Tobias Köppe: „Mit dem ersten Kalender unseres Vereins für das Jahr 2010 hatten wir einen tollen Erfolg. Das hat uns motiviert, nachzulegen. Drehte sich im 2010er Kalender alles um die Ulrichskirche, thematisieren wir für 2011 alle aus dem Stadtbild Magdeburgs verschwundenen Kirchenbauten.“ Der Kalender zeigt monatlich u.a. je eine der acht Pfarrkirchen bzw. der zwei profan genutzten Kirchengebäude mit Bildern aus der Zeit vor der Kriegszerstörung, Bildern der Ruinen und – soweit vorhanden – der Sprengung bzw. Abtragung.

„Wir danken ganz besonders der Werbeagentur PEGASUS aus Magdeburg für die enorme Arbeit, die sie in die Konzeption und Gestaltung des Kalenders investiert hat“, so Köppe. „Das ist eine Form der kostenfreien Unterstützung, die kaum in Zahlen zu fassen ist.“ Dank gilt weiterhin dem Magdeburger Stadtarchiv mit Dr. Maren Ballerstedt und der Altstadtgemeinde für die Freigabe von Bildmaterial sowie den privaten Spendern aus Magdeburg, die den Druck des Kalenders refinanziert haben.

Der Kalender steht ab Montag, 06.12., 09 Uhr in der Magdeburger Buchhandlung Fritz Wahle, Breiter Weg 174 (gegenüber Rialto) zum Verkauf. Öffnungszeiten: Mo -Fr: 09:00 - 20:00 Uhr, Sa: 09:00 - 14:00 Uhr. Preis: 15,00 €.

Der Kalender kann auch online über den Shop des Kuratoriums auf www.ulrichskirche.de bestellt werden. Der Preis von 15,00 € gilt dann zzgl. Versand.

Ziel der Kuratoriumsarbeit ist der Wiederaufbau der Magdeburger Ulrichskirche, deren Kirchenschiff während der Bombardierungen Magdeburgs Ende des 2. Weltkriegs ausbrannte und deren Ruine im April 1956 aus ideologischen Gründen aus dem Stadtbild gesprengt wurde. Sie ist eine von insgesamt 8 innerstädtischen Kirchen Magdeburgs, der zwischen 1951 und 1968 dieses Schicksal widerfuhr. Die Kirche soll als Citykirche sowohl Kirchenarbeit ermöglichen als auch Ausstellungs- und Freizeitfläche aufnehmen. Alle Infos zum Verein unter www.ulrichskirche.de

Im Anhang finden Sie das Titelblatt sowie drei Kalenderblätter zur freien Verwendung.

Bei Fragen kommen Sie gern auf mich zu. Mit freundlichen Grüßen
Ellen Richter, Kuratoriumssprecherin, Kontakt: 0171 700 86 75

Kuratorium Ulrichskirche e. V., Klaus-Miesner-Platz 1, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391-99 00 865, Mobil: 0151 501 513 70
E-Mail: info@ulrichskirche.de, Web: www.ulrichskirche.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Magdeburg, Konto-Nr.: 120804000, BLZ: 81070024, (IBAN-Code: DE21810700240120804000), (SWIFT/BIC-Code: DEUTDE33HAN30) /
Stadtparkasse Magdeburg, Konto-Nr.: 32254500, BLZ: 81053272, (IBAN-Code: DE63810532720032254500), (SWIFT/BIC-Code: NOLADE21MDG)

PRESSEMITTEILUNG